

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 7 (1994)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Kommendes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Klingendes Holz

«Holz anfassen!» ist das Thema der Sonderausstellung im Technorama in Winterthur. Klappernd oder polternd sausen hölzerne Kugeln durch Kanäle und Tunnels und bringen so das Holz zum Klingen. Besucherinnen und Besucher erleben mit Hilfe archaischer Holzmaschinen auf unterhaltsame Weise die Gesetze der Mechanik. Pierre Andrès, ein Kunsthandwerker aus Frankreich, hat diese Maschinen ersonnen. Zu sehen bis zum **30. Oktober** im Technorama in Winterthur. Info: 052 / 243 05 05.

Heben, pedalen, rutschen, wippen – die Holzmaschine von Pierre Andrès

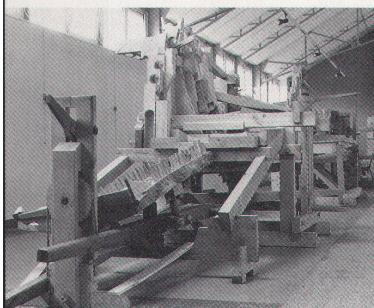


Bild: Dominique Farantos

## Landschaften

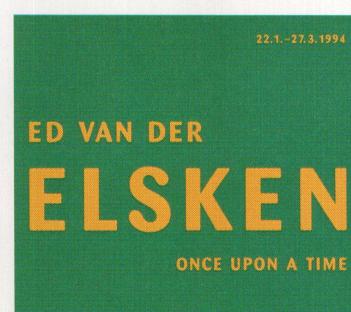
Jedes Jahr organisiert das Bieler Forum der Architektur einen Vortragszyklus. Dieses Jahr widmet er sich der Thematik «Landschaft und Architektur». Renommierte und bekannte Landschaftsplaner und Gartenarchitekten aus Frankreich, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland stellen ihre Pläne, Arbeiten und Ateliers vor. Am **7. März** referiert der Landschaftsarchitekt Dieter Kienast aus Zürich. Am **14. März** spricht der Kasseler Professor Luius Burckhardt. Die Vorträge beginnen um 18 Uhr im Volkshaus in Biel. Info: 032 / 27 32 02.

## Stühle in Bern

Der aufgeweckte Berner Gestalter Thomas Eichenberger organisiert in seinem Laden mit Namen «Phönix» an der Postgassenhalde 37 in Bern regelmässig Ausstellungen. «Stühle» heisst die zur Zeit laufende. Sie präsentiert neue Entwürfe von Schweizerinnen und Schweizern. Mit von der Partie sind Bene Friedli, Neue Werkstatt, Svitalia, Martin Baumann, Alexander Fischer, Jost und Mirjam Hürzeler, Oi-Design und R.A. Wettstein. Zu sehen sind Unikate, Prototypen und auch serienmässig gefertigte Stühle. Die Ausstellung dauert noch bis **26. März**. Offen ist sie donnerstags und samstags. Info: 031 / 311 82 10.

## Once upon a time

Ed van der Elsken (1925-1990) war eine schillernde Figur in der Geschichte der holländischen Fotografie wie insgesamt der Strassenfotografie der fünfziger, sechziger und siebziger Jahre. Studentenquartiere und Arbeiterviertel von Grossstädten wie Paris, Amsterdam, Hong Kong und Tokio waren seine bevorzugten Gegenden. Die Ausstellung im Fotomuseum Winterthur und das Buch «Once upon a time» zeigen seine wesentlichen Ed van der Elsken: Seine Fotografien sind Bildererzählungen



52 Vitrinen entwarf der Luzerner Künstler Sigi Widmer für die Swatch-Sammlung

Projekte von 1947-1988. Zu sehen bis zum **27. März** an der Grüzenstrasse 44 in Winterthur. Info: 052/233 60 86.

## Phänomen SWATCH

Die formale Entwicklung der Swatch als Billiguhr und die Dokumentation ihres wirtschaftlichen Erfolges zeigt die Ausstellung «Phénomène Swatch» der Fondation Deutsch. Rund 1300 Uhren umfasst die Privatsammlung des Luzerner Industriellen Peter E. Blum und seiner Frau Linda, welche erstmals in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugängig gemacht wird. Präsentiert in Vitrinen des Luzerner Künstlers Sigi Widmer werden zahlreiche Prototypen, Original-Entwürfe, Raritäten, Künstleruhren und Designstudien, welche die Entwicklungsge-

schichte der Swatch dokumentieren. Die Ausstellung ist bis zum **27. März** in der Fondation Deutsch in Belmont-sur-Lausanne zu sehen. Info: 021 / 728 36 25.

## Sommerschule

Wenn die Studenten in den Ferien sind, richtet die Schule für Gestaltung Zürich (SfGZ) Sommerkurse ein (HP 10/93). Dieses Jahr zum zweiten Mal. Der Kurs heisst «Szeneische Gestalten», das Thema lautet «Inszenierung». Die Sommerschule findet vom 18. Juli bis zum 13. August statt. Am **15. März** um 16 Uhr können sich die Interessierten an der SfGZ orientieren lassen. Info: 01 / 271 67 00 (Liliane Ruff verlangen).

## Leuchtenwettbewerb

Die Gruppo Idee per Spazi e Ogetti, kurz gipso, ist eine Vereinigung von Tessiner Innenarchitekten, Architekten und Designern. Unterstützt von den Firmen Philips und Regent haben sie in einem Wettbewerb «Illumina il tuo tempo» zum Thema gestellt. Bis zum **11. März** sind die Resultate im Castel Grande von Bellinzona ausgestellt. Info: 091 / 52 15 33.



## Drei Tage Forum 8

Die in Sachen Möbel und Beleuchtung engagierten Firmen Belux, Greter, Lehni, Röthlisberger, Seilaz, Teleform, Thut und Wogg laden in die Galerie von Jamileh Weber nach Zürich ein. Geschart um Alfred Hablutzel zeigt das «Forum 8» vom **26. bis 28. März** «keine Messstände in bekannter Manier, sondern ein gemeinsames Design-Center», das Elan und Können der beteiligten Unternehmen belegt. Info: 073 / 22 31 42.